

# Medienmitteilung

Nr. 16/2005

Bern, 06. Juli 2005

## Am 1. Juni 2005 in der Stadt Bern leer stehende Wohnungen und Arbeitsräume

### 1. Leer stehende Wohnungen

Die Leerwohnungszählung der Statistikdienste der Stadt Bern ergab am 1. Juni 2005 in der Bundesstadt 388 leere Wohnungen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme um 45 Leerwohnungen oder 13,1 % zu verzeichnen. Die Leerwohnungsziffer stieg von 0,47 auf **0,53** %.

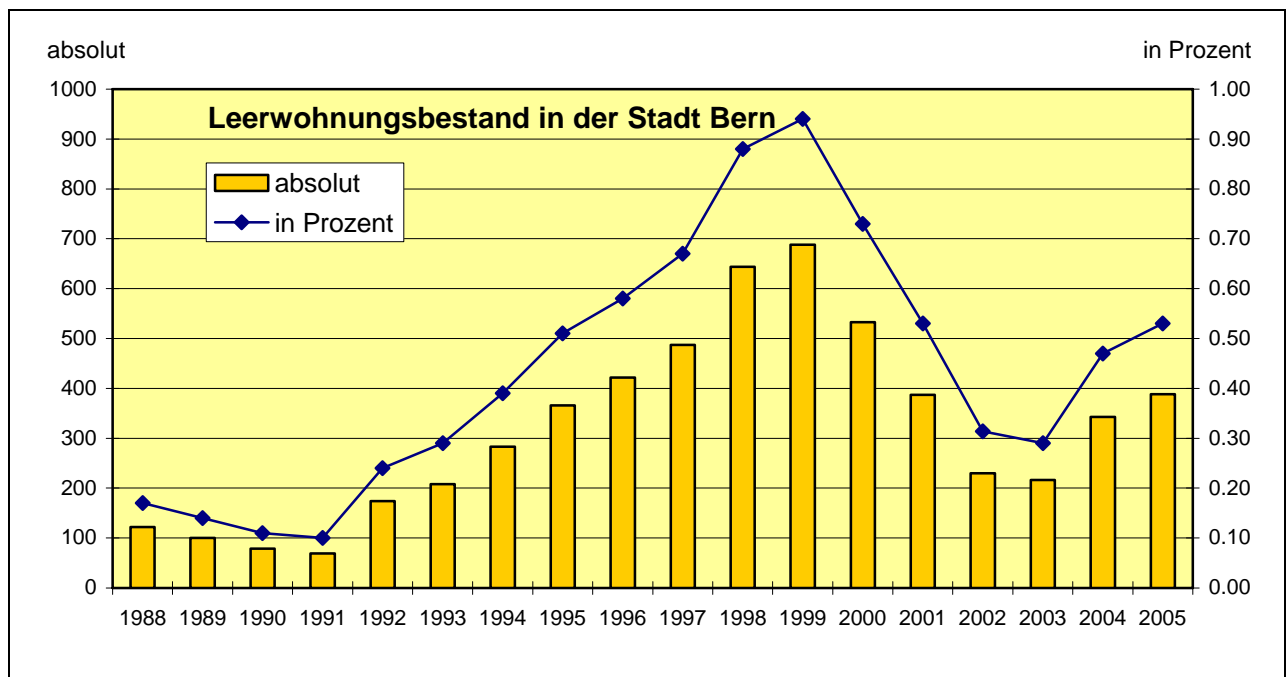
Die Zählung zeigt, dass am Stichtag 55 1-Zimmer-, 84 2-Zimmer-, 179 3-Zimmer-, 52 4-Zimmer- und 13 5-Zimmerwohnungen leer standen; 5 Wohnungen hatten 6 oder mehr Zimmer.

Während 146 der insgesamt 388 leer stehenden Wohnungen vor 1947 erstellt wurden (Baujahr des Gebäudes), stammen 240 aus der Periode 1947 bis 2002. In Gebäuden mit Baujahr 2003 oder später waren 2 leere Wohnungen zu verzeichnen.

In den 388 Leerwohnungen sind 4 Einfamilienhäuser zur Miete und 6 Eigentumswohnungen zum Kauf enthalten.

Von den leer stehenden Mietobjekten mit Angabe des Mietpreises befanden sich 36,5 % in der Preisklasse bis 1000 Franken, 53,0 % in jener zwischen 1001 und 2000 Franken und 10,6 % kosteten mehr als 2000 Franken.

Am meisten Leerwohnungen waren im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen mit 98 Wohnungen zu verzeichnen, gefolgt von den Stadtteilen Mattenhof-Weissenbühl mit 97 Wohnungen, Kirchenfeld-Schosshalde mit 70, Breitenrain-Lorraine mit 52, Länggasse-Felsenau mit 51 und Innere Stadt mit 20 Wohnungen.

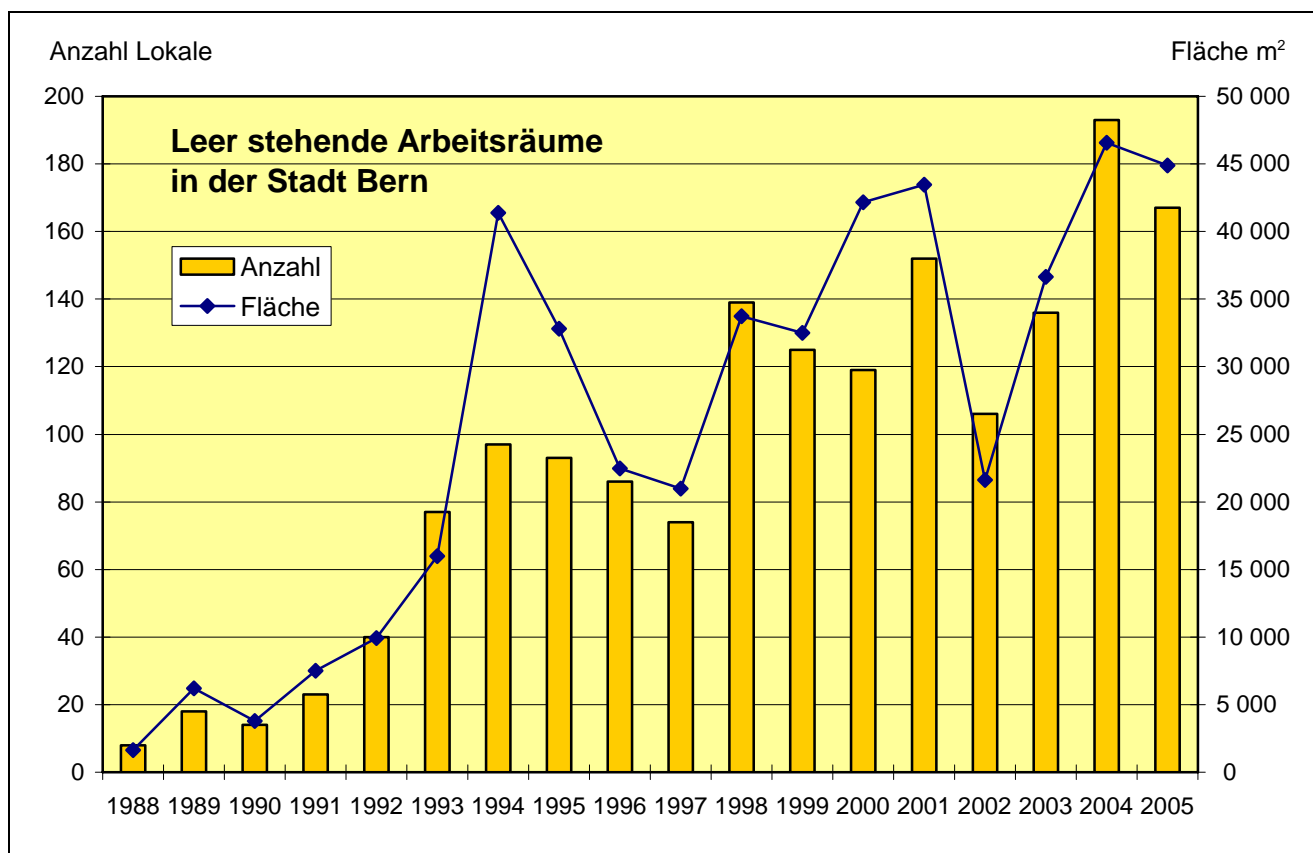


## 2. Leer stehende Arbeitsräume

Die Zählung der leer stehenden Arbeitsräume der Statistikdienste der Stadt Bern ergab, dass am 1. Juni 2005 in der Bundesstadt 167 Geschäftslokale (Vorjahr 193) mit einer Gesamtfläche von 44 884 m<sup>2</sup> leer standen. Gegenüber dem Vorjahr ist die verfügbare Fläche um 3,6 % gesunken.

Von den erfassten 167 Objekten gehören 105 zur Kategorie „Büro und Praxisräumlichkeiten“ mit einer Fläche von insgesamt 30 220 m<sup>2</sup>, 12 zur Kategorie „Verkaufslokale“ mit 2 375 m<sup>2</sup> und 11 zur Kategorie „Werkstatt und Fabrikationsräumlichkeiten“ mit 6 023 m<sup>2</sup>. Weitere 31 leer stehende Objekte waren Lagerräume mit einer Gesamtfläche von 4 676 m<sup>2</sup>. 8 Objekte mit 1 590 m<sup>2</sup> konnten keiner der obigen Kategorien zugeordnet werden.

Gemäss der Zählung hatte es im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen mit 12 089 m<sup>2</sup> am meisten Leerfläche, gefolgt von den Stadtteilen Mattenhof-Weissenbühl mit 11 840 m<sup>2</sup>, Kirchenfeld-Schosshalde mit 7 309 m<sup>2</sup>, Breitenrain-Lorraine mit 5 758 m<sup>2</sup>, Innere Stadt mit 4 125 m<sup>2</sup>. Im Stadtteil Länggasse-Felsenau waren am Stichtag 3 763 m<sup>2</sup> zu mieten oder zu kaufen.



Ein Kurzbericht mit detaillierten Angaben über die Zählung erscheint im August 2005 bei den Statistikdiensten.